

INHALT

Das Reisejahr aus Sicht der FanPresse

Jahresrückblick der Redaktion

Der nächste Kick

Tops & Flops

Termine

AUSGABE 6/2012-13

Eintracht Braunschweig  
-  
1. FC Union Berlin

Jahresrückblick der Redaktion

Alle Ausgaben auch als Download unter [www.fanpresse.de](http://www.fanpresse.de) erhältlich

18



95

FANS FÜR FANS

## Inhalt

Kolumne "Eintrachtstadion"	S. 2
Vorwort	S. 3
Das Reisejahr aus Sicht der FanPresse	S. 4
Die Jahreshighlights der Redaktion	S. 5
Der nächste Kick	S. 7
News & Termine / Tops & Flops	S. 8

## Impressum

Herausgeber: Fanprojekt Braunschweig  
AWO Kreisverband  
Braunschweig e.V.  
Kramerstraße 25  
38122 Braunschweig  
Tel.: 0176 41264883

Leitung: Karsten König (V.is.d.P.)  
Fotos: Robin Koppelman

Satz + Layout: Henning Lübbe  
Druck: PER Medien & Marketing GmbH  
Bismarckstr. 4  
38102 Braunschweig  
Auflage: 1000 Exemplare

Redaktion: Karsten König, Ralf-D. Meier,  
Reiner Albring, Holger Alex,  
Jan Bauer, Robin Koppelman,  
Henning Lübbe, Nils Burgdorf

E-Mail: [info@fanprojekt-braunschweig.de](mailto:info@fanprojekt-braunschweig.de)  
Internet: [www.fanprojekt-braunschweig.de](http://www.fanprojekt-braunschweig.de)

"1895" erscheint kostenlos zu jedem Heimspiel der ersten Mannschaft der Eintracht Braunschweig GmbH & Co KG aA. Die in den Zitaten und Beiträgen abgedruckten Meinungen geben nicht in jedem Fall die Meinung des Fanprojektes oder der Redaktion wieder.



## Wahnsinnige Bescherung

Was dieses Jahr unter dem blau-gelben Weihnachtsbaum liegt ist vom Allerfeinsten, eine wirklich wahnsinnige Bescherung. Manchmal bekommt man ja auch mehr als man jemals gedacht. Dass die Eintracht vielleicht am Ende der Saison an die Tür zur Bundesliga klopft, hatten bestimmt nicht viele auf ihren Wunschzettel für den Weihnachtsmann (nein, es handelt sich dabei nicht um Torsten Lieberknecht) geschrieben.

Auf jeden Fall darf die Löwen-Familie unterm Christbaum gehörig träumen – von alten Zeiten und so. Ob wohl heute gegen Union Berlin könnte ich auf alte Zeiten verzichten, sprich auf die fast schon als traditionell verinnerlichte Klatsche im letzten Spiel des Jahres. Aber das war ja noch nie eine Montagspartie.

Wenn wir schon bei Tradition sind: Es ist ja üblich, sich für das neue Jahr was vorzunehmen. Wie wäre es denn damit?: Die mögliche Rückkehr ins Oberhaus ganz unaufgeregt im stillen Kämmerlein zu genießen, anschließend aber auf den Rängen absolut Vollgas geben, damit der legendäre Traum wahr wird.

Viel Spaß beim besinnlichen oder feuchtfröhlichen Rückblick auf ein legendäres Eintracht-Jahr, ein Frohes Fest und einen guten Rutsch wünscht euch

Raana



## Moin liebe Fußballverrückte!

### Stadionerlebnis gesichert!

OK, Ironiemodus wieder aus.

Was uns da in den vergangenen Monaten um die Ohren gehauen wurde ist schon eher traurig und macht wütend. Selten ist soviel Unsinn, Unwahrheit und Desinformation verbreitet worden. Angefangen von der Forderung für Polizeieinsätze müsse nun der Fußball zahlen (Hat eigentlich schon einmal jemand gehört, dass für die Bekämpfung von Alkoholismus die Betreiber von Gaststätten und Kiosken zahlen sollen?), bis zu Nacktscannern, Stehplatzverbot und vor allem einem Gewaltbild, dass mit der Realität rein gar nichts zu tun hat.

Enormer Druck wurde aufgebaut, man konnte mühelos zum Schluss kommen, dass dies etwas mit Wahlkampf zu tun hat, in Ermangelung von Themen, die irgendwie mit konsequentem und konstruktivem Handeln in Verbindung gebracht werden können. Polizei Gewerkschaftsvertreter nutzten das Thema, um eigene Interessen durchzusetzen, unter Zuhilfenahme von maßlosen Übertreibungen. Der Fußball machte in Form von DFB und DFL eine unglückliche Figur in der Gemengelage und bewies eindrucksvoll, dass er seine eigenen Fans nicht kennt und auch nicht unbedingt kennenlernen möchte.

Zum Schluss mussten Beschlüsse gefasst werden, die mit ziemlich heißer Nadel gestrickt wurden, unter Beteiligung von Fans in allerletzter Minute, die mehr als lästig, denn als erwünscht wahrgenommen werden musste. In der Konsequenz gibt es kein Vertrauen zwischen Fans und Politik, DFB/DFL.

Trotzdem möchten wir nicht in die allgemein negative Gemütslage auf Fanseite einstimmen.

Im Ergebnis ist da auch einiges an positiven Perspektiven entstanden. Hinter den Kulissen ist viel diskutiert worden. Die Positionen von Fanbeauftragten und Fanprojekten ist gestärkt worden. Sie

bewegt sich weg von einer Feigenblattfunktion hin zu ernstzunehmenden Akteuren mit Entscheidungs- und Gestaltungsmöglichkeiten. Der Dialog mit Fans ist festgeschrieben.

Vor allem aber ist vieles an Willkür, was uns im Alltag begegnet nicht mehr so einfach möglich, weil Maßnahmen schriftlich fixiert wurden und somit auch eine gewisse Form von Rechtssicherheit langsam Einzug hält.

Wichtig ist jetzt mit langem Atem den Dialog auch einzufordern und nicht in einer Trotzstarre zu verharren.

Auf der Fandemo in Berlin zum Erhalt der Fankultur gab es viele selbstkritische Beiträge, die sind aufgrund der mangelnden Dialogbereitschaft auf Seiten von Politik und Fußball in der letzten Zeit verstummt. Die Fronten sind verhärtet. Wenn man etwas erreichen will, muss es gelingen diese Fronten wieder aufzuweichen und auch wieder selbstkritisch zu sein. Dazu müssen beide Seiten beitragen, erst dann ist das Stadionerlebnis langfristig gesichert.

Wir Fanprojekte kämpfen derzeit um das Zeugnisverweigerungsrecht aus beruflichen Gründen, es ist nicht hinnehmbar, dass z.B. Steuerberatern dies eingeräumt wird, Sozialpädagogen in diesem Berufsfeld dagegen nicht. Man könnte meinen monetäre Dinge sind dieser Gesellschaft mehr wert, als die Aufgabe Empathie aufzubringen für Menschen, besonders für Jugendliche die noch ihre Grenzen und ihre Position zu dieser Gesellschaft suchen. Noch immer können wir zu Aussagen gezwungen werden und werden

damit unserer Schweigepflicht entbunden, was das Vertrauensverhältnis zu Fans schwer belastet.

Man sieht, dass das Motto Fußball hat mit Politik nichts zu tun falsch ist, im Gegenteil, bei der Bedeutung, die der Fußball in dieser Gesellschaft hat, ist er extrem politisch.

Fans sollten diese Herausforderung konstruktiv und intelligent annehmen und über Vereinsgrenzen hinaus ihre Position





demokratisch vertreten, so wie es unsere zarte Pflanze Fanrat seit einiger Zeit mit einer ganzen Reihe von Erfolgen macht.

In diesem Sinne, gehet in Euch, habt ein schönes Weihnachtsfest, bleibt gesund und freut Euch über diese Geile Saison...wir sehen uns!

Euer Fanprojekt

## Das Reisejahr 2012 aus Sicht der FanPresse

Und nicht nur unsere Redaktion hat sich Gedanken über das abgelaufene Jahr 2012 gemacht: Wie ihr sicher wisst, wertet auch die FanPresse jedes Auswärtsspiel anhand eines standardisierten Fragenkatalogs aus. Hier äußern Eintracht-Fans aller Art ihre Meinung zu der jeweiligen Reise und vergeben dazu passende Schulnoten. Grund genug, mal ein paar Vergleiche zum Jahresende heranzuziehen.

Fangen wir doch gleich mal bei unserem heutigen Gegner an, schließlich musste Eintracht in diesem Jahr gleich zwei Mal an die „Alte Försterei“ reisen. Und das taten mit jeweils rund 1.500 Gästen auch eine ganze Menge, deren Notenbild insgesamt absolut positiv war: Die Unionfans bekamen jeweils eine gute Bewertung, lediglich die Getränke-situation wurde beides Mal als ausbaufähig angesehen. Aber gut – da es für die Union-Fans hier in Braunschweig wohl auch nur alkoholfreies Bier geben dürfte, sollte man hier nicht zu hart ins Gericht gehen.

Denn natürlich gab es auch Spiele, bei denen die Eintracht-Fans wirklich ernsthafte Dinge zu beanstanden hatten: Ebenfalls zwei Mal führte der Weg nach Cottbus, wo der Name „Stadion der Freundschaft“ offenbar das Einzige ist, was man als gastfreundlich ansehen kann. Bei der jüngsten 1:3-Niederlage schafften es lediglich die sanitären Einrichtungen, das Prädikat „gut“ zu

bekommen, der Ordnungsdienst blieb dagegen bei seinen Noten (von 5,0 auf 4,3) genauso katastrophal, wie die Polizei: Trotz Einwirken von Verein und Braunschweiger Beamten im Vorfeld mussten alle Fans, die zum Parkplatz wollten, ihre Autoschlüssel als „Beleg“ vorzeigen. Eine recht bizarre Situation, wenn auch die drei angetrunkenen Mitfahrer einer Besatzung verzweifelt nach einem Autoschlüssel suchten, nur um zu ihrem Transportmittel vordringen zu dürfen. Die Noten (3,6 und 5,8) sprechen die gleiche Sprache – insbesondere nachdem in dieser Hinrunde auch noch Fans und Betreuer am Bahnhof regelrecht verprügelt worden.

Die Konflikte mit der Polizei halten sich ansonsten aber – zum Glück – in Grenzen, lediglich beim diesjährigen Spiel in Aue und in Aalen gab es kleinere Konfrontationen. Bei letzterer konnte mit Hilfe der eigenen Beamten aber bereits eine Anzeige gestellt werden, ein gutes Zeichen für einen seriösen Umgang mit Konfliktsituationen.

Und überhaupt – die FanPressenbewertung soll ja nicht nur die Defizite benennen, sondern auch positive Erlebnisse sichtbar machen. Wer erinnert sich nicht mehr gerne an die „Eintracht ist alles“-Mottotour zum letzten Saisonspiel der vergangenen Saison nach Bochum (Fan-Note: 2,2)? Und auch vermeintliche Risikospiele bei Dynamo Dresden oder dem 1. FC Kaiserslautern liefen nahezu problemlos ab, in Dresden bekamen insbesondere die Ordner sogar jeweils eine gute Bewertung. Was angesichts früherer Erfahrungen eine absolute Verbesserung darstellt.

Interessant ist außerdem das „Reiseverhalten“ der Eintracht-Fans: Fanden an einem Montag immerhin 300 Reiselustige den Weg nach Aue, waren es in dieser Saison und mit der Spitzenreiterposition im Hintergrund mit viel gutem Willen nur noch 250. Wobei Quantität auch nicht immer gleich Qualität sein muss – platzte der Gästeblock beim FC St. Pauli mit 2.000 Braunschweigern zwar aus allen Nähten, gaben sich die Fans



hierfür selbst die insgesamt schlechteste Note: eine 3,8 für kaum Stimmung und noch weniger Spaß.

Viel mehr machte es den gut 3.000 Einträchtlern da in Düsseldorf Laune, eine Übernachtung in der dortigen Altstadt war für viele genauso Pflicht, wie der Oktoberfestbesuch in München (ebenfalls 3.000 BTVler) und unlängst ein Besuch in der Kölner City. Die Bewertung hierzu stand bei Redaktionsschluss übrigens noch nicht fest – schaut einfach selbst mal auf [www.fanpresse.de](http://www.fanpresse.de) vorbei. Auf ein weiteres Reisejahr mit der Eintracht und hoffentlich auch „neuen“ Zielen. Zur Schalke-Arena fehlen uns noch genauso Daten, wie zum Daimler-Stadion in Stuttgart ;-).

Frohe Weihnachten wünscht euch im Namen des FanRats und der FanPresse,  
Robin Koppelman

## Die Highlights des Jahres 2012 der "1895"-Redaktion

Henning:

### „Mein geilstes Spiel“

Unter vielen Highlights wie dem Auftritt bei 1860 oder in Düsseldorf ist für mich ganz klar der 2:0-Sieg bei Dynamo Dresden hervorzuheben. Endlich gelang im 8. Anlauf ein Sieg bei den Dresdnern.

### „Mein Spieler des Jahres“

Die Eintracht funktioniert als Kollektiv, als eine großartige Einheit. Kein einzelner Spieler „verdient“ es, hervorgehoben zu werden. Oder anders gesagt, für mich ist der Träger des Trikots mit der Aufschrift „Teamgeist“ der Spieler des Jahres!

### „Mein Moment des Jahres“

Die letzten 2 Jahre mit Eintracht fühlen sich wie ein einziger Superlativ an. Unglaublich viele geniale Momente konnte ich mit dieser Mannschaft erleben und ich hatte mich eigentlich schon auf einen „Moment des Jahres“ 2012 festgelegt. Dieser wurde jedoch

am vergangenen Montagabend gegen 22:03h durch den Ausgleichstreffer von Bicakcic vom Thron gestoßen. Dieses Tor mitten rein in den vermeintlichen Siegesjubiläum des hochnäsigen Kölner Publikums war ein Gänsehaut-Adrenalinklick von unglaublicher Intensität.

Holger:

### „Mein geilstes Spiel“

Pokalerfolg in Lübeck. Kultige Hinreise, extrem souveränes Spiel und endlich ein Ende von diesem „Danke Lübeck“-Gesülze.

### „Mein Spieler des Jahres“

Matthias Henn. Aus der aktuellen Mannschaft kann und will ich keinen hervorheben. Dass Matze Henn nach den ganzen Gerüchten um vorzeitiges Karriereende oder Sportinvalidität zurückkommt, ist einfach großartig.

### „Mein Moment des Jahres“

Ademi-Tor in Lautern. Tags zuvor das FanHaus Turnier, am nächsten Tag auswärts mit grandiosem Solo und extatischem Jubel. Ein erfolgreiches Wochenende findet in dieser Minute seinen Höhepunkt. Naja, und Köln war auch ganz lustig. Dafür fährt man auswärts.

Ralf:

### „Mein geilstes Spiel“

Da gab es gerade im letzten Jahr wirklich viele, die herausragten. Diverse Heimspiele, aber auch die historischen Siege in Dresden und bei Union Berlin, natürlich auch der Auftritt bei 1860. Im Gesamtpaket steht für mich aber das Auswärtsspiel in Düsseldorf ganz oben. Bis auf die fehlenden 3 Punkte (1:1) hat da einfach alles gestimmt...Tolle Kulisse und Stimmung auf den Rängen, Super Auftritt unserer Eintracht, erstklassige Zusammenarbeit mit den Institutionen vor Ort...das war richtig geil!

### „Mein Spieler des Jahres“

Die Mannschaft bzw. die Eintracht ist ganz klar der Star, deshalb will und werde ich keinen Spieler hervorheben. Wenn überhaupt, dann würde ich den Trainer Torsten Lieberknecht hervorheben, denn seien wir mal ehrlich. Wäre er damals nach dem 0:2 in Oberhausen nicht eingesprungen, dann wären die ganzen positiven Ereignisse seit



dieser Zeit kaum möglich gewesen.

**„Mein Moment des Jahres“**

Eigentlich ist vieles unfassbar, was hier in den letzten Jahren erreicht wurde. Aber als wir als vorzeitiger Herbstmeister nach Ende des Spiels beim FSV Frankfurt auch noch die 40-Punkte-Marke am 17. Spieltag geknackt hatten, da dachte ich nur noch: Historisch!!!

Reiner:

**„Mein geilstes Spiel“**

Eintracht vs. St. Pauli 1:0. Völlig ungewöhnliche Schweigeaktion und gut gefüllter Gästeblock. Ein zunächst beruhigender Spielverlauf, bei dem es Eintracht vergisst, den Sack zuzumachen. Extrem nervenaufreibende Schlussphase in einem tobenden Stadion. Eine Demonstration einträchtigen Zusammenhalts!

**„Mein Spieler des Jahres“**

Dennis Kruppke. Ein vorbildlicher Kapitän, der die Eintracht auf und neben dem Platz in bemerkenswert unaufgeregter Art und Weise führt. Klasse: die Vertragsverlängerung.

**„Mein Moment des Jahres“**

Der ausgelassene Jubel von Trainer Torsten Lieberknecht nach dem Treffer zum 2:2-Endstand beim 1. FC Köln. Er nimmt Fußball halt persönlich, das liebe ich.



Karsten:

**„Mein geilstes Spiel“**

Auf meine Lebenszeit gerechnet immer noch das Spiel gegen Dynamo Kiew in der Europa

Ligue 77/78. Diese Saison bisher das Spiel in Aalen, als ich erstmals das unheimliche A-Gefühl bekam.

**„Mein Spieler des Jahres“**

Schwer hier einen Spieler heraus zu heben, wenn dann würde ich zwei nennen, nämlich Kruppa und Dogi. Das ist schon sensationell, was die beiden da leisten.

**„Mein Moment des Jahres“**

Wird die Eröffnung des FanHauses mitten im Trubel der Auf...äh Saisonabschlussfeier ;-)

**„Mein Spieler des Jahres“**

Jan:

**„Mein geilstes Spiel“**

Dresden, 20.10. – endlich ein Sieg bei Dynamo...

**„Mein Spieler des Jahres“**

Die Mannschaft ist der Star

**„Mein Moment des Jahres“**

Die Abschlussfahrt nach Bochum mit den Elchen

Robin:

**„Mein geilstes Spiel“**

Auswärts in Bochum! Aus der Privatschatulle eines Fans wurden tausende „Eintracht ist alles“-Shirts gekauft und das Bild war wirklich imposant! Gab es so noch nie!

**„Mein Spieler des Jahres“**

Ermin Bicakcic. Diese Art zu verteidigen, die Reife in diesem Alter – Nastase, bist Du es? Bitte für fünf Jahre verlängern!

**„Mein Moment des Jahres“**

Die vielen Spiele, heim wie auswärts, bei denen man mit Stolz ein „Spitzenreiter“ in das Rund schreien konnte. Dass man so was in der Allianz-Arena, auf dem Betzenberg, oder in Köln noch erleben darf – phänomenal! Und auch der Umstand, dass bald das halbe Stadion bei „alle Arme hoch“ einstimmt und mitmacht, sorgt immer wieder für Gänsehaut!

Nils:

**„Mein geilstes Spiel“**

Schwierig, aber ich entscheide mich mal für das Heimspiel gegen Duisburg. 80 Minuten Kampf und teilweise auch Krampf. Ein



Stadion das zwischen Anfeuerung und Lethargie schwankte und wir alle wussten eigentlich: Da ist sie wieder unsere alte Eintracht. Der Tabellenletzte holzt kurz vor Schluss mit dem ersten gefährlichen Angriff auch noch einen rein und Feierabend...so ist das Drehbuch eigentlich seit Jahren ins Pflaster der Hamburger Straße gemeißelt. Pfitze, der Kanzler und Kruppke hielten sich nicht daran und ließen am Ende ein ganzes Stadion von einer anderen Liga träumen.

### **„Mein Spieler des Jahres“**

Die Mannschaft ist der Star. Klingt floskelhaft, aber trifft bei uns einfach zu. Um dann aber doch mal jemanden zu nennen: Ermin Bicakcic. Was der hier an Souveränität an den Tag legt ist schon beachtlich. Vom ersten Tag weg ein Leader. Das ganze in seinem Alter, nahezu ohne Formschwankung und dazu noch mit geerdeten Interviews. Ein absoluter TOP-Transfer.

### **„Mein Moment des Jahres“**

Ob es der Moment des Jahres ist weiß ich nicht, aber er ist einfach noch so frisch in Erinnerung: Der Jubel am letzten Montag beim Ausgleich in Kölle zum 2:2 war der Wahnsinn. Für diese Momente ist man Fußballfan. In den Sekunden nach dem Einschlag explodierte sämtliche Freude und Emotion der ganzen unwirklichen Hinrunde noch einmal in einer unglaublichen Intensität. Gänsehaut. Eintracht ist alles!

## **Der nächste Kick: SC Paderborn 07**

### Der Verein:

Der seit 1997 so genannte SC Paderborn 07 ist ein klassischer Fusionsverein, dessen ältester Vorgänger der SV 07 Neuhaus war. Nach diversen Umbenennungen, weiteren Fusionen und Abspaltungen konnte der Vorgänger des heutigen Vereins (der TuS Paderborn Neuhaus) erstmals 1994 die Klinge mit dem BTSV in der Aufstiegsrunde zur 2. Liga kreuzen. 2005 gelang schließlich der Paderborner Aufstieg in die 2. Bundesliga

(wir erinnern uns gut, waren doch auch wir damals mit dabei und konnten am vorletzten Spieltag im Herman-Löns-Stadion sensationell mit 3:1 gewinnen). 2008 stieg der SC Paderborn in die dritte Liga ab, erreichte dort aber den dritten Rang und erreichte über die Relegation gegen Osnabrück erneut die 2. Bundesliga. Das Geschehen um den SC Paderborn ist in der jüngeren Vergangenheit untrennbar mit dem Einfluss des Möbelmoguls Wilfried Finke verbunden, der bis 2009 nicht nur Präsident sondern bis heute Hauptsponsor ist.

Nachdem der SC Paderborn 07 in der vergangenen Saison noch im erweiterten Favoritenkreis mitspielte, reicht es bislang nur für einen Platz im gesicherten Mittelfeld.

Lukas Kruse, der Keeper der Ostwestfalen, sah im vorletzten Spiel die Rote Karte und wurde daraufhin für drei Spiele gesperrt – bei unserem Spiel im Februar wird also sein Ersatzmann den Kasten hüten.

### Das Stadion:

Seit 2008 tritt Paderborn in der neuerrichteten Benteler-Arena (vorher Energieteam Arena , vormals „paragon arena“) an, einem Zweckbau direkt an der A33. Der Bau dieses Stadions zog sich durch Proteste und Klagen verschiedener Anlieger, sowie einen Baustopp des Unternehmers wegen ausgebliebener Zahlungen über mehrere Jahre hin. Das Stadion hat heute ein Fassungsvermögen von 15.000 überdachten Plätzen, wovon 9.200 Steher sind. Die Gästesteh- (Blöcke E und F) und Sitzplätze (Block G) finden sich in der Nordost-Ecke des Stadions.

### Anfahrt (ca. 205 km):

Über die A7 geht's knapp 170 km nach Westen bis zum Kreuz Bielefeld, dort wechselt Ihr auf die A33 in Richtung Paderborn und nehmt nach weiteren 30 km die Abfahrt 26-Paderborn-Elsen. Unten biegt Ihr links auf die B1 ein, fahrt geradeaus durch einen Kreislauf und biegt dann bei nächster Gelegenheit rechts ab, der Parkplatz des Stadions befindet sich auf der rechten Seite.

Jan Bauer



## Fanclubliga:

Aktuelles Ranking:

1. Mettclan & Friends	10
2. Jungbullen (a.W)	10
3. Löwenfamily	9
4. Braunschweiger Elche	8
5. Cattiva	7
6. Löwen 79	6
7. Legendäre Löwen	5

Nächster Termin:

18.12.2012 um 19.30 Uhr in der SoccaFive-Arena  
(Hamburger Straße 52)

Weitere Infos unter [www.fanclubliga.de](http://www.fanclubliga.de)

## TERMINE / NEWS

Das nächste Fanzeitungstreffen findet am **Donnerstag, den 31.1.2013 um 18.30h** im FP-Büro im Stadion statt.

Das nächste **Fanradiotreffen** findet **im Januar 2013** in der Brunsviga (Karlstr. 35) bei Radio Okerwelle statt. Der genaue Termin steht noch nicht fest.

Alle interessierten Fans sind wie immer herzlich willkommen! Wir freuen uns besonders über jedes neue Gesicht!

Achtung: Alle Ausgaben von "1895" sind auch immer als Download auf [www.fanpresse.de](http://www.fanpresse.de) zu finden.

## Tops:

**Vertragsverlängerungen** – Die vorzeitigen Vertragsverlängerungen von Kruppke und Theuerkauf sind ein gutes Zeichen. Darauf lässt sich aufbauen.

**Bundesweiter Stimmungsboykott** – Nach dem Motto 12:12 wurde zu Beginn der letzten 3 Spieltage bundesweit in den Stadien geschwiegen. Da konnte man merken, was für eine gespenstische Atmosphäre ohne Support von den Rängen herrscht.

**Karitatives Jannis-Turnier** – Mittlerweile zum 3. Mal findet dieses karitative Turnier am 05.01.13 statt. Einlass in der Sporthalle am Lessinggymnasium in Wenden, Heideblick 20, ist um 09.45, Beginn um 10.30.

## Flop:

**Wahlkampfpropaganda** – Am Beispiel des Innenministers Schünemann in Niedersachsen konnte man leider gut erkennen, dass es der Politik zuletzt statt sachlichem Dialog eher um Wahlkampfpropaganda auf dem Rücken des Fußballs ging.

## Die nächsten Spiel-Termine der Eintracht-Teams im Überblick

PROFIS (2.Bundesliga):

Fr. 04.01.2013, 17.30 h; Frankfurt-Cup (Halle)  
13.-22.01.2013, Trainingslager in Belek (Türkei)  
Sa. 02.02.2013, 13.00 h; SC Paderborn 07 - BTSV

U23 (Oberliga Niedersachsen):

Fr. 18.01.2013, 18.00 h; Kroschke-Cup (in MD)  
Sa. 16.02.2013, 14.00 h; SSV Markranstädt - BTSV  
U23 (Test)  
So. 24.02.2013, 14.00 h; SSV Jeddelloh - BTSV U23

Dritte Herren (2. Kreisklasse):

So. 03.03.2013, 15.00 h; SV Kralenriede III - BTSV III

U19 (Regionalliga Nord):

Sa. 23.02.2013, 14.00 h; SC Condor - BTSV U19  
So. 02.03.2013, 14.00 h; BTSV U19 - Blumenthaler SV

U17 (Regionalliga Nord):

So. 17.02.2013, 11.00 h; VfL WOB U16 - BTSV U17  
So. 24.02.2013, 13.00 h; SV Eichede - BTSV U17